

an der Chaussee nach Wilsdruff, einzufleigen, wo
 durchwühlten und mehrere Büchsen eingeleger
 - Sonntag, 21. Okt. Die Waldungen, welche im
 Fortbezirke den sogenannten Tharandter
 sind bezüglich der Jagd an den König ver
 Da dieselbe die hohe Jagd ansüßt, bleibt den
 in ihren Bezirken nur die niedere Jagd.
 der König gestattet auf Spechtshausener Revier
 die Jagd gestattet, daß zu der, diese Woche von
 abgehaltenen Jagd auch Hirsche bis zum Ahtender
 werden dürfen. Das Jagdergebnis bildeten ein
 - Goffebäude, 3 Hiden und 11 Hagen.
 Herr Zivillingenieur J. Kizler in
 hat seine Anrechte an dem genehmigten Seil
 Goffebäude - Liebeneck - Osterberg nebst
 und den dafür bereits gemachten planmäßigen
 an eine kapitalkräftige Firma verkauft. Herr
 hat sich jedoch die Fortführung eines anschließenden
 und Kauf nach Wilsdruff für später vor
 - Der Nachwächter ist aus Dresden ver
 Nachdem bereits seit dem 1. Oktober 1896
 Königl. Polizei-Direktion unterstellten Nachwächter
 nach und nach aufgehoben worden sind, giebt die
 Behörde jetzt bekannt, daß mit demselben Zeit
 des laufenden Jahres das gesammte Nachwächter
 in hiesiger Stadt aufgelöst wurde. Der Nachdienst
 nunmehr nur durch Beamte des Königl. Stadtgen
 - Löttau, das jetzt über 29000 Einwohner zählt,
 neu gegründet werden müssen. An Bewerbern wird
 nicht fehlen, da ja bekanntlich in Löttau der An
 halt 1600 und der Höchstgehalt 3600 M. einschließ
 - Bittau. Eine erschütternde Szene ereignete sich
 der Beerdigung eines Einwohners im nahen Nieder
 Als der Geistliche die Leichenpredigt hielt, wurde
 aus dem Chor plötzlich die 55 Jahre alte Wittve
 stürzte und starb. Es war ein herzzerreißender Anblick, als
 die Leiche der so jäh von ihnen geschiedenen
 händelnde und jammernd umstanden. Die
 - Pina, 18. Oktober. Der hiesige „Anzeiger“ schreibt:
 „Wahrscheinlich dieselben
 nach Pina locken und ihm dann hier, bezw. unter
 wieder den Betrag von 170 Gulden abnehmen, haben
 ein „Opfer“ gefunden. Der Gastwirth Anton
 aus demselben böhmischen Orte wurde vor einigen
 von zwei Unbekannten in ein Gasthaus nach Schandau
 1000 falsche Gulden, daß man ihn für 180 echte Gulden
 Auf diese Weise entlockten sie dem Wirth, der unbes
 Weise auf diesen plumpen Schwindel einzog.
 - Brand h. Freiberg. Dem langsamen, aber stetig
 stehenden Rückgang des Bergbaues ist wieder eine alte,
 gute Baueinheit liedernde Grube, die in letzter Zeit aller
 nur in beschränkter Weise betrieben wurde, zum Opfer
 Die Verwaltung der gewerkschaftlichen Grube „Einig
 - grube“, gnannt „der Reizen“, hat sich veranlaßt ge
 am Sonnabend den letzten sechs Bergleuten ihren Dienst
 zu kündigen. In vier Wochen ist die Kündigungsfrist zu Ende
 die auf einen verheirateten und bejahrten Leute, von
 einige anständig sind, müssen sich um anderes Brod
 machen. So sind das ernste Zukunftsbilder für die unsele
 - Grubenverwaltung ist kein Vorwurf
 denn die Gruben erhalten zu können, Zuhilfe gezahlt.
 die Verwaltung der hiesigen Gruben keine Arbeiter mehr
 müssen sich die Entlassenen in ganz andere Arbeits
 - Chemnitz. Der Lustmörder Beuchel zeigt auch nach
 der Verurtheilung zum Tode das gleichgültige Wesen, welches
 am Tage legte. Er ist kräftig, schläft gut und scheint sich
 nach der Hinrichtung zu freuen und wird auch nicht
 bekümmert, ob er nicht Angst habe, antwortete er mit Gleichmuth:
 „Ja, in Uebriken denkt er seiner Behauptung nach
 an die bevorstehende Hinrichtung und wird auch nicht
 durch die Hinrichtung geplagt. Das Urtheil bedarf aller
 - am 8. März 1885 geborenen, bisher unbestraften Schul
 - Carl Guido Schulze in Neudorf aus. Der Junge hat'e
 - an zwei verschiedenen Tagen auf die Schienen
 - gelegt, um die Lokomotive zum „Guppen“ zu bringen.
 - die Räume der Maschine waren die Steine jedoch ent
 - und dadurch ein eventuelles Unglück verhütet worden.
 - hatte der leichtsinnige Bursche durch Steinwürfe an
 - Bahnübergang die Warnungstafel zertrümmert. Die
 - lautete auf zwei Jahre Gefängniß.

Sonnabend, 29. Okt.: Geschlossen.
 Soantag, 30. Okt.: „Tell.“ Auf. 7 Uhr.
Schauspielhaus:
 Dienstag, 25. Okt.: „Der Hypochonder.“ Auf. 1/8 8 Uhr.
 Mittwoch, 26. Okt.: „Figaros Hochzeit.“ Auf. 1/8 8 Uhr.
 Donnerstag, 27. Okt.: „Auf der Sonnenseite.“ Auf. 1/8 8 Uhr.
 Freitag, 28. Okt.: „Auf der Sonnenseite.“ Auf. 1/8 8 Uhr.
 Sonnabend, 29. Okt.: Geschlossen.
 Sonntag, 30. Okt.: „Auf der Sonnenseite.“ Auf. 1/8 8 Uhr.

Neisser Produktenbörse
 am 21. Oktober 1898.

	Kilo	M.	Pf.	bis	M.	Pf.
Weizen hiesiger braun alt	85	—	—	—	—	—
neu	85	13	75	—	14	20
alt	80	—	—	—	—	—
neu	80	11	75	—	12	20
Braun-Gerste	70	10	50	—	11	—
Hafer alt	50	—	—	—	—	—
neu	50	6	50	—	6	65
Futtermehl I	50	7	40	—	—	—
II	50	6	40	—	—	—
Roggenkleie	50	5	30	—	—	—
Weizenkleie	50	5	15	—	—	—
fein	50	—	—	—	—	—
Maiskörner	50	—	—	—	6	—
Maiskrot	50	—	—	—	6	75
Heu per 50 Kilo	von M. 2,50		bis M. 2,80			
Schuttstroh per 50 Kilo	—	—	1,20	—	—	1,50
Gebundstroh per 50 Kilo	—	—	1,—	—	—	1,20
Kartoffeln neu per 50 Kilo	—	—	1,50	—	—	2,—

Weizen
 nimmt zum mahlen unter Zusicherung rechtlicher Bedienung
 jederzeit gern entgegen
Kirstenmühle Helbigsdorf,
Georg Kirsten.

Hilfe gefunden!
 Lange Jahre litt ich an Lungen-, Magen- und
 Hämorrhoidaliden, welches mich öfter an meiner Berufs
 pflicht hinderte. Durch die von **Fr. Amalie Berger,**
Dresden, Pfotenauerstraße Nr. 60ll gebrauchte Kur
 bin ich gänzlich von meinem Leiden befreit, was ich mit
 Dank für Frau Berger zur öffentlichen Kenntniß bringe.
 Wiedniß, den 11./9. 1898.
Karl Gottlob Mütze,
 Schrankenwärter.
 Unterschrift: Beglaubigt der Gemeindevorsteher
Friedemann.
2-3 Tischlergesellen
 sucht sofort
Theodor Porsch.

Nachdruck verboten!

Kaum glaublich.
 Was, tausend Mark soll jedermann bekommen,
 Der bei der „Goldne Eins“ für 10 Mark kauft ein?
 So haben wir voll Stammen es vernommen,
 Soll wirklich wahr dies, keine Täuschung sein?
 Ein ganzes Jahr soll er versichert werden
 Mit dieser Summe, wenn ein Unfall ihm bringt Todt?
 So etwas gabs bisher noch nicht auf Erden,
 Die Hinterbliebenen sicheris gegen Noth.
 Das Lied vom braven Mann, was will es sagen,
 Hier gegenüber solchen Edelmut?
 Nicht einer nur, nein Tausende, sie tragen
 In der Polize heim ein ganz unschätzbar Gut.
Herbst- und Winter - Saison 1898/99.
 Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben
 und Qualitäten M. 8, 9, 14, 18, 22 und höher,
 Pelarinen- und Hohenzollern-Mäntel M. 12, 14,
 17, 20 und höher, Rock- und Jacket-Anzüge bei
 mir wie bekannt reell und gut M. 7^{1/2}, 8^{1/2}, 11,
 14, 19, 24 und höher, Einzelne Hosen in allen
 Stoffen, Größen und Weiten M. 1^{1/2}, 2^{1/2}, 4,
 6, 7^{1/2} und höher, Joppen in Loden, Duffel und
 Buckskin in kolossaler Auswahl M. 4^{1/2}, 5^{1/2},
 6^{1/2}, 7^{1/2}, 8^{1/2}, 9, 10 und höher, Burschen- und
 Knaben-Anzüge sowie Mäntel M. 2, 3, 5, 7, 9
 und höher, Schlafrocke M. 8, 10, 12, 15 u. höher.
Größte und billigste Einkaufsquelle
Dresdens.
„Goldne Eins“.
 Inh.: Georg Simon
 I., II. und III. Et. 1 Schloßstr. 1 I., II. und III. Et.
 Frack-Vorleih-Institut.

Deckreissig
 hat abzugeben und liefert franco
Th. Lütznor, Hintergersdorf.

Mehrere Schlafstellen
 sind zu vergeben **Schulstrasse 176.**
Schweinefett in bester Qualität bei 5 Pfund
 a Pfund 50 Pf., in größeren
 Quantitäten billiger empfiehlt
Reffelsdorf. P. Heinzmann.

Wüchtlche,
 hochtragend und frischmelkend unter
 Garantie und günstigen
 Zahlungs-Bedingungen.
 preiswerth bei mir zum Verkauf,
 treffe Mittwoch abends damit ein
E. Kästner.



Hainsberg.

Spezial-Preisliste gratis und postfrei.

Pferde-Decken.

Bei Entnahme von 4 Stück gleicher Qualität 5% Rabatt.

Reinwollene Decken
 Halbwollene Decken
 Braunmelirte Haar-Decken

in allen Grössen, Stück von Mk. 2.— an
 bis Mk. 12.50.

Pferdedecken
 mit festem Bruststück gearbeitet und mit Riemen
 von Mk. 13.50 an bis Mk. 28.—.

Stück von Mk. 5.— an bis Mk. 7.50.

Wagen- u. Schlitten-Decken
Kutschbock-Decken
Sattel-Decken, Schabracken

Drusen-Binden und Bandagen
Knie-Kappen, Streich-Kappen
Decken-Gurte etc.

Robert Bernhardt,
Dresden. Freiburger Platz 20. Dresden.



Marktbericht.
 Weizen, 22. Okt. Ferkel wurden eingebracht 180
 und verkauft das Paar zu 10 bis 15 Mk. Butter
 2,48 bis 2,60.

Wochen-Spiel-Plan
 der königlichen Hoftheater zu Dresden.
Opernhaus:
 Dienstag, 25. Okt.: „Carmen.“ Auf. 1/8 8 Uhr.
 Mittwoch, 26. Okt.: (Sicilianische Bauernhe.) Auf. 1/8 8 Uhr.
 Donnerstag, 27. Okt.: „Bergknecht.“ Auf. 1/8 8 Uhr.
 Freitag, 28. Okt.: „Lohengrin.“ Auf. 1/2 7 Uhr.
 Samstag, 29. Okt.: „Die lustigen Weiber von Windsor.“ Auf. 1/8 8 Uhr.